



Medienmitteilung

Sperrfrist: 13.2.2026, 9.30 Uhr

05 Preise

Preisindizes: Revisionen 2025 und neue Immobilienstatistiken

Aktualisierter Warenkorb der Konsumentenpreise, neue Immobilienstatistiken und mehr Digitalisierung

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat seine Preisstatistiken revidiert. Dank aktualisierter Strukturen bilden sie seit Anfang 2026 die Marktentwicklung besser ab. Die letzte Revision war 2020 erfolgt. Zudem wird das statistische Angebot Ende 2026 mit einer neuen Statistik über Eigentümerwechsel bei Immobilien ergänzt. Ende 2027 folgt die Publikation eines neuen Immobilienpreisindex für Mehrfamilienhäuser.

Preisindizes sind wichtige Konjunkturindikatoren – sowohl für die Wirtschafts- und Geldpolitik als auch für die Indexierung von Löhnen, Renten, Verträgen und Budgets. Die Warenkörbe und die Strukturen des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK), des Produzenten- und Importpreisindex (PPI / IPI) sowie des Baupreisindex (BAP) wurden vollständig aktualisiert. Die Digitalisierung der Daten schreitet voran und das Informationsangebot im Internet wird ausgebaut.

Die Preisstatistiken dienen der Indexierung von Beträgen in dreistelliger Millionenhöhe. Sie sind ein wichtiger Pfeiler für wirtschafts- und geldpolitische Entscheide in der Schweiz. Um sicherzustellen, dass die Statistiken relevant bleiben und die Realität abbilden, werden sie alle fünf Jahre umfassend revidiert und verbessert. Dabei werden die berücksichtigten Waren und Dienstleistungen auf Grundlage der neuesten Daten aktualisiert. Datenquellen und Erhebungstechniken werden angepasst, um die Qualität der Informationen zu gewährleisten und die Datenlieferanten zu entlasten.

Warenkorb der Konsumentenpreise wird vollständig aktualisiert

Anfang 2026 wurden dem Warenkorb des LIK neue Produkte hinzugefügt: Milch auf pflanzlicher Basis, E-Scooter, Elektrizität von öffentlichen Ladestationen und Wohnmobile, ebenso wie Bestattungsdienste und die Langzeitpflege. Der neue Warenkorb entspricht der Struktur der COICOP 2018. Diese internationale Nomenklatur klassifiziert die Konsumausgaben der Haushalte gemäss einer kohärenten und aktualisierten Struktur.

Ausgaben für private Versicherungen und Finanzdienstleistungen wurden in einer eigenen Gruppe zusammengefasst, womit der Warenkorb neu dreizehn anstatt zwölf Hauptgruppen umfasst. Die Gruppen Verkehr und Nachrichtenübermittlung wurden grundlegend überarbeitet, um mit der fortschreitenden Digitalisierung Schritt zu halten. Die Implementierung der COICOP 2018-Nomenklatur ist für die internationale Vergleichbarkeit grundlegend.

Mehr elektronische und administrative Daten

Die Nutzung elektronischer Daten (Scannerdaten und Daten von Liegenschaftsverwaltungen) für die Berechnung des LIK wird auf weitere Händler und Liegenschaftsverwaltungen ausgeweitet. Die

internetbasierten Preiserhebungen werden ausgebaut und sind bereits auf rund 60 Webseiten automatisiert, um den sich verändernden Konsummustern der privaten Haushalte Rechnung zu tragen.

Zur Berechnung der im PPI berücksichtigten Exportpreisentwicklung werden im Bereich der organischen Chemie neu auch Administrativdaten der Zollverwaltung herangezogen. Diese Daten werden bereits seit 2020 für Preisinformationen zu pharmazeutischen Produkten genutzt.

Das Projekt e-BAP (digitale Daten zu Vergabeverfahren im Baugewerbe) wird es künftig ermöglichen, den Verwaltungsaufwand für Unternehmen erheblich zu senken und eine grössere Menge an Preisen und Variablen zu erfassen. Erste Daten werden derzeit über eine Baustellenverwaltungssoftware übermittelt.

Immobilien: Eigentümerwechsel und Mehrfamilienhäuser

Wie viele Immobilientransaktionen erfolgen jährlich in der Schweiz, aufgeschlüsselt nach Kanton, Objekttyp und Art der Transaktion? Die Auswertung der jährlichen Grundbuchdaten wird diese Fragen ab Dezember 2026 beantworten, wenn die Resultate der Jahre 2017 bis 2025 erstmals veröffentlicht werden. In erster Linie soll damit die Stichprobenabdeckung des Wohnimmobilienpreisindex ermittelt werden, das neue statistische Angebot dürfte jedoch auch für Wirtschaft, Politik und Immobilienbranche von Interesse sein.

Der aktuelle Wohnimmobilienpreisindex wird Ende 2027 um einen jährlichen Preisindex für Mehrfamilienhäuser (Transaktion von Wohngebäuden) ergänzt, wobei die Transaktionspreise aus den Grundbüchern stammen, die Struktur- und Lagevariablen hingegen aus dem Gebäude- und Wohnungsregister sowie aus geolokalisierten Daten. Das BFS wird damit Informationen über einen weiteren, nicht unerheblichen Teil des Immobiliensektors und einen Teil der Renditeimmobilien liefern.

Preisstatistiken: Vorgehensweise und Nutzen

Anhand der Preisstatistiken werden Löhne, Alimente, Renten, Mieten, Vertragsbeträge, Budgets und Kostenvoranschläge indexiert. Diese Indizes haben daher konkrete monetäre Auswirkungen für verschiedenste Wirtschaftsakteure. Dabei sind nicht nur die Ergebnisse entscheidend, sondern auch die Art und Weise, wie sie berechnet werden und zu verwenden sind.

Seit einigen Jahren fördert das BFS das Daten- und Statistikverständnis mit animierten Erklärvideos ([Preisstatistik kurz erklärt](#), [Der Produzentenpreisindex in Kürze](#), [Der Landesindex der Konsumentenpreise in Kürze](#)) und Videos im Interviewformat ([LIK, Warenkorb, Inflation: Das BFS erklärt die Hintergründe](#), [Wie funktioniert der Landesindex der Konsumentenpreise](#), [Inflation in der Schweiz verstehen](#)). Erklärungen zur Verwendung der Preisindizes ([Wozu Preisindizes?](#), [Anwendungsempfehlungen LIK](#)) und zu aktuellen Projekten ([Revisionen](#)) ergänzen das Angebot. Hintergründe zur aktuellen Revision liefern «[Die Revision 2025 der Preisindizes in drei Minuten](#) – [Was ist «Web Scraping»?](#) und [e-BAP – Der Erhebungskanal einfach erklärt](#).

Auskunft

Corinne Becker, Sektion Preise, Tel.: +41 58 463 67 50,

E-Mail: corinne.becker@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0648

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.